

Glänzende Vorrunde

Die Junioren haben in der Vorrunde der Saison 2016/17 auf allen Stufen bestens überzeugt. Der Junioren-Obmann lobt. ... ab Seite 27

Der Werwolf ...

... spielt in dieser Saison in der ersten Mannschaft eine wichtige Rolle. Wie und warum? ... ab Seite 15



DAS CLUBORGAN

N° 1, November 2016

Saison 2016/2017



fcbreitenrain.ch

WIE WO WAS
weiss

OBI®

Mehr Farbe ins Leben bringen?

Das passende Zubehör finden Sie im OBI Fachmarktcenter!



**OBI ist Top-Sponsor
des FC Breitenrain**

Schönbühl · OBI Bau- und Heimwerkermarkt
Gewerbstrasse 11 · 3302 Moosseedorf · Tel. 058 567 41 11

www.obi.ch

FC Breitenrain Bern



Gegründet 1994 (Fusion der Vereine FC Minerva und FC Zähringia)
Mitglied des SFV

Offizielle Adresse: Postfach, 3000 Bern 22
Postcheckkonto: 30-24090-8
Klublokal: Restaurant Alpenblick, Kasernenstrasse 29, 3013 Bern, 031 335 66 66
Heimstadion: Sportplatz Spitalacker, Viktoriastrasse 60, 3013 Bern

Vorstand und Funktionäre

Telefon

E-Mail

Ehrenpräsident	Streit Paul	076 327 99 50	
Präsident; GL	Engeloch Claudio A.	031 351 35 13	claudio.engeloch@fcbreitenrain.ch
TK-Präsident; GL	Schöbi Christoph	079 293 30 19	christoph.schoebi@fcbreitenrain.ch
Finanzen	von Gunten Hansueli	079 679 68 14	hansueli.vongunten@fcbreitenrain.ch
Rechnungsstelle	Aalders Severine CTM Treuhand AG	031 335 19 19 Blumenbergstrasse 16 , 3000 Bern 25	severine.aalders@CTM-Treuhand.ch
Geschäftsstelle; GL	Wright Christine	031 352 19 94	info@fcbreitenrain.ch
Mitgliederkasse	Geschäftsstelle	031 352 19 94	info@fcbreitenrain.ch
Vorsitz GL	Schaad Jürg	079 225 95 35	juerg.schaad@fcbreitenrain.ch
Juniorenobmann	Robert Yves FC Breitenrain	079 256 24 33 Elisabethenstrasse 51, 3014 Bern	yves.robert@fcbreitenrain.ch
Seniorenobmann	Gurtner Gerhard	078 944 97 33	gerhard.gurtner@fcbreitenrain.ch
Werbung, Print, Web	Brandenberger, Res	077 495 44 75	res.brandenberger@fcbreitenrain.ch
Präsident Donatoren	Haller Max	031 331 89 40	max.haller@fcbreitenrain.ch
Matchplakate	Haller Max	031 331 89 40	max.haller@fcbreitenrain.ch
Schiedsrichter	Schaad Lino	079 361 69 77	lino.schaad@fcbreitenrain.ch
Klubhaus	Meier Esther	031 352 19 94	klubhaus@fcbreitenrain.ch
Platzkassier	Moser Peter		
Clubarzt	Dr. Schär Martin	031 951 17 50	Mettlengässli 2, 3074 Muri

GL = Mitglied Geschäftsleitung

Impressum

Redaktion	Engeloch Claudio A., Brandenberger Res, Jost Martin	077 495 44 75	cluborgan@fcbreitenrain.ch
Gestaltung/Satz	Brandenberger Res	077 495 44 75	res.brandenberger@fcbreitenrain.ch
Druck	aquaprint gmbh	031 398 45 02	info@aquaprint.ch
Ausgaben	zweimal pro Saison, Auflage 1100		
Redaktionsschluss	Cluborgan Saison 2016/2017; Ausgabe 2: 31. Mai 2017		

Bleiben Sie am Ball!



**SportXX –
Ihr Partner
für die nötige
Ausrüstung!**

SportXX Filialen in Ihrer Nähe:

Bern Brünnen – Westside
Bern – Marktgasse
Brügg – Centre
Langendorf – Ladedorf

Langenthal – MParc
Schönbühl – Shoppyländ
Thun – Zentrum Oberland

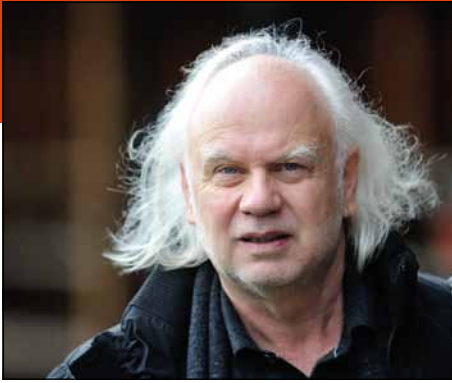
sportxx.ch

SPORTXX
MIGROS

Die ganze Welt des Sports

Am Spielfeldrand

Bild: Hugo Versteeg



Dass Fussball die weltweit beliebteste Mannschaftssportart ist, hängt nicht zuletzt damit zusammen, dass Fussball – anders als andere Mannschaftssportarten – einfache Regeln kennt, die jeder Fussballfan kennt und manch einen davon befähigt, genau zu wissen, was der Trainer falsch gemacht habe, wenn das Resultat nicht stimmt.

Ein Fussballspiel findet auf dem grünen Rasen statt, egal ob es sich dabei um ein Natur- oder Kunstdfeld handelt. Fussball verheisst Action, Spannung, Nervenkitzel und nicht zuletzt auch Emotion pur. Freude, Enttäuschung, Fair- und Unfairness – Sieg und Niederlage stehen stets nahe beieinander. Fussball sei ein Abbild unseres realen Lebens, sagt der Philosoph Paul Hoyningen. Den Erfolg im Leben verdanken wir unseren Fähigkeiten und Leistungen, aber auch das Schicksal spielt mit. Keine andere Sportart bilde dieses «Drama des Lebens» so gut ab wie der Fussball. Spielerische Highlights, aber auch Glück und Pech, entscheiden über Jubelschrei oder Verzweiflung.

Doch Fussball findet nicht nur auf dem Rasen statt. Wie im Zirkus bilden auch all diejenigen, die nicht primär im Rampenlicht stehen, ein wichtiges Rädchen im Getriebe. Ohne sie wäre nicht möglich, was Woche für Woche die Massen begeistert. Dazu kommen weitere – nicht nur positiv besetzte – Gegebenheiten, die sich nicht auf dem grünen Rasen abspielen, aber dennoch viele Energien ver-

schleissen, die anderweitig besser eingesetzt werden könnten.

Nach wie vor kein Durchbruch ist leider punkto der nachbarlichen Einsprecher-Gemeinschaft gefallen; der Regierungsstatthalter hat wenige Tage vor Saisonbeginn einen Entscheid gefällt, den wir, insbesondere was die Nebenbestimmungen betrifft, so nicht annehmen können. Eine entsprechende Beschwerde gegen diesen Entscheid haben wir fristgerecht eingereicht – jetzt heisst es einfach wieder hoffen und warten. Was nervt!

Kein Grund zur Freude ist auch der leihweise Wechsel von Nuno da Silva zum FC Aarau, wo vor allem die Begleiterscheineungen kein Ruhmesblatt darstellen (vgl. Beitrag «Fast wie im Selbstbedienungsladen» aus der Berner Zeitung BZ, den wir auf der Homepage aufgeschaltet haben).

Dass jetzt auch gemäss Medienberichten der Kunstrasen ein Gesundheitsrisiko darstellen soll, ist nur ein weiteres Glied in der Kette, mit welchen Problemen und Problemchen man sich «neben dem Spielfeld» herumschlagen muss. Zumindest was die Berner Kunstrasenfelder betrifft, besteht laut verlässlichen Analysenberichten keine Gefahr.

Doch trotz der Wehmutstropfen dominieren die positiven Aspekte: die 1. Mannschaft, die in einer sehr starken Liga gut mitzuhalten vermag, die neue, von Vorstandsmitglied Res Brandenberger kreierte Website **fcbreitenrain.ch**, eine Fangemeinschaft, die mit ihrer Website **breitschfans.ch** und ihrem Engagement am Spielfeldrand viel zu einer tollen Fankultur beiträgt und nicht zuletzt optimierte administrative Strukturen, die mehr und mehr Wirkung zeigen. Dies alles bereitet viel Freude und lässt einem voller Zuversicht ein inbrünstiges, mehrfaches «**HOPP BREITENRAIN – HU!**» skandieren.

Claudio A. Engeloch, Präsident FC Breitenrain

AR3

AR3 architekten ag | langmauerweg 6 | 3011 bern | 031 312 12 21 | www.ar3.ch

AR3

22. Hauptversammlung des FC Breitenrain

Zeit/Ort:

- Donnerstag, 15. September 2016
20.00 bis 22.00 Uhr
Hotel Bern, Zeughausgasse 9, 3011 in Bern

Anwesend:

- Es sind 19 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Diese haben sich auf den Präsenzlisten eingetragen.

Entschuldigt:

- Jean-Claude Galli, Rudolf Müller

1. Begrüssung und Bezeichnung der Stimmzähler

- Der Präsident begrüsst die Vereinsmitglieder und bestimmt einen Stimmzähler. Die anwesenden Mitglieder haben sich in den Listen eingetragen. Es sind 22 Personen anwesend, davon sind 19 stimmberechtigte Mitglieder.
- Die Einladung mit den Traktanden der HV wurde mit dem Klubheft Nr. 2 (Saison 2015/16) Anfang Juli 2016 an alle Mitglieder verschickt. Es ist kein Antrag auf Abänderung der Traktanden eingegangen. Auch gab es keine Zusatzanträge.
- Der Präsident dankt allen Funktionären, Trainern, der Klubhauswirtin, den Donatorinnen und Donatoren, allen freiwilligen und treuen Helferinnen und Helfern, dem Vorstand der Geschäftsstellenleiterin und der Geschäftsleitung, sowie allen Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung während der letzten Saison.
- Die Anwesenden gedenken der verstorbenen Bernhard Übersax, Rolf Hostettler und Sicerio Donati.

2. Protokoll der 21. Hauptversammlung vom 21. September 2015

- Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Genehmigung der Jahres-, Kassa- und Revisionsberichte

- Jahresbericht des Präsidenten Claudio A. Engelo: Der Präsident macht einen Rückblick auf die Saison 2015/16 und einen Ausblick auf die neue Saison 2016/17. Er verweist auf die gedruckten Jahresberichte, welche aufliegen sowie auf die Berichte, welche auf der Webseite im PDF-Format vorhanden sind.
- Bericht Spiko-Präsident: Christoph Schöbi erläutert die sportlichen Zielsetzungen für die Saison 2016/17.
- Bericht Juniorenobmann: Yves Robert erläutert die sportlichen Erfolge der letzten Saison und die sportlichen Zielsetzungen für die Saison 2016/17. Vorgestellt werden die neuen Modelle Basisbeitrag Juniorenmitgliederbeiträge und Sponsorenlauf.
- Bericht Seniorenobmann: Gerhard Gurtner erläutert die sportlichen Zielsetzungen für die Saison 2016/17.
- Jahresbericht des Präsidenten: Claudio A. Engelo erläutert die Zielsetzungen für die Saison 2016/17.
- Bericht zur Jahresrechnung: Der Kassenbericht wird vom Präsidenten, Claudio A. Engelo, präsentiert. Die Jahresrechnung weist ein Minus von Fr. 13'104.— aus. Die Rechnung wird vom Präsidenten erläutert. Die anschliessenden Fragen werden vom Vorstand beantwortet.
- Der Revisorenbericht wird von Hansueli von Gunten vorgelesen. Die Rechnungsrevisoren haben die Rechnung geprüft und als richtig befunden.
- Genehmigung der Jahresberichte sowie der Jahresrechnung: Der Präsident beantragt der Hauptversammlung, die Jahresrechnung 2015/16 zu genehmigen.



Immer schöne Gärten

- Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht werden von der Hauptversammlung einstimmig genehmigt.

4. Déchargeerteilung an die Organe

- Dem Vorstand wird die Décharge einstimmig erteilt.

5. Jahresbeiträge

- Die Mitgliederbeiträge für die Aktiven werden beibehalten. Die Mitgliederbeiträge für die JuniorInnen werden gemäss dem vom Juniorenobmann vorgestellten Modell zur Kenntnis genommen.

6. Anträge der Mitglieder/Vorstand

- Von den Mitgliedern sind keine Anträge eingegangen.
- Antrag des Vorstands: Aufnahme der Donatoren als stimmberechtigte Mitglieder. Über den Antrag des Vorstands, welcher eine Statutenänderung nach sich zieht, wird abgestimmt.

Der Antrag wird wie folgt angenommen:

Angenommen: 18

Enthaltung: 1

7. Wahl der Rechnungsrevisoren

- Der Präsident stellt die neuen Vorstandsmitglieder vor, welche für die vakanten Positionen gewonnen werden konnten.

a) Neue Mitglieder

Hansueli von Gunten (Finanzchef)

Res Brandenberger (Werbung, Web, Print)

Christine Wright (Leitung Geschäftsstelle)

b) Wiederwahl des Präsidenten: Claudio A. Engeloch

c) Wiederwahl der übrigen Mitglieder des Vorstandes:

Gerhard Gurtner (Seniorenobmann)

Max Haller (Donatorenpräsident)

Yves Robert (Juniorenobmann)

Christoph Schöbi (Sportchef)

- Die Vorstandsmitglieder und der Präsident werden per Akklamation gewählt.

8. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren sowie eines Suppleanten

- Es wurden zwei neue Revisoren gesucht. Christoph Schöbi stellt die beiden KandidatInnen vor, welche nicht persönlich anwesend sind.

Zur Wahl für das Amt Rechnungsrevisor werden empfohlen: Eveline Schaad und Thomas Bolliger

Als Suppleant wird empfohlen: Peter Moser

- Das Abstimmungsergebnis betreffend neuer Revisoren und Suppleant ist wie folgt:
Angenommen: 18
Enthaltung: 1

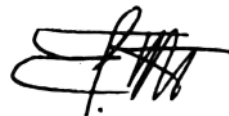
9. Ehrungen

- Peter Kiener und Stephan Beutler werden für ihre langjährige und verdienstvolle Tätigkeit zu Ehrenmitgliedern des FC Breitenrain ernannt.

Bern, 20. September 2016

Für das Protokoll: Ch. Wright

Unterschrift: Präsident C. A. Engeloch



Info-Veranstaltung FC Breitenrain
Donnerstag, 9. März 2017, 20.00 Uhr
Hotel Bern, Zeughausgasse 9, 3011 Bern

Voranzeige

Der Vorstand des FC Breitenrain präsentiert die aktuelle Organisationsstruktur und die Massnahmen für eine ausgeglichene Jahresrechnung 2017. Eingeladen und Zutrittsberechtigt sind alle Mitglieder des Vereins. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



**Internet +
Fernsehen +
Telefonie**
ab 45.–/Mt.

Jetzt auch auf dem
Glasfasernetz der ewb

mhs:ich

Genau mit uns.

Untaugliche Reglemente



Bild: zvg

Nuno Filipe Da Silva (Jg. 1994) kehrt auf den Spitalacker zurück

Mit dieser Meldung konnten wir Nuno im Januar 2015 auf dem Spitalacker willkommen heissen. Nuno kam zuerst leihweise von BSC Young Boys zum FC Breitenrain zurück und konnte auf die Saison 2015/16 definitiv übernommen werden.

Nuno da Silva spielte in der Folge 55 Spiele in der Promotion League und schoss 9 Tore. Kurz vor Ende der Transferfrist wechselte der schweizerisch-portugiesische Doppelbürger zum FC Aarau. Wir freuen uns für Nuno, dass er seine Tore in Zukunft für den FC Aarau schiessen wird und wünschen ihm auf seinem Weg viel Erfolg.

Schnittstelle Erste Liga (Amateur) – Swiss Football League (Profi)

Beim Übertritt von Nuno da Silva zum FC Aarau haben wir unsere Argumente für eine Entschädigung und einer Ablösesumme sowohl beim aufnehmenden Verein FC Aarau wie auch beim SFV eingebracht. Nach einem längeren Gespräch mit dem Chefjuristen des SFV, Robert Breiter, mussten wir aber feststellen, dass der FC Breitenrain kein Anrecht auf eine Entschädigung hat. Die Reglemente der Swiss Football League sprechen eine deutliche Sprache.

Nuno da Silva gilt gemäss Wettspielreglement als Amateurspieler (d.h. maximale Spesenentschädigung

bis CHF 500/Monat). Vereine wie der FC Breitenrain erhalten für Amateurspieler keine Ausbildungsentschädigung mehr. Für Nichtamateure (d.h. Spesenentschädigung ab CHF 500/Monat) erhält ein Verein eine Ausbildungsentschädigung. Dies gilt nur für Spieler, welche jünger als 23 Jahre alt sind und in einem Ausbildungslevel (U-Mannschaft) ausgebildet wurden. Der FC Breitenrain darf gemäss Reglement Juniorenspitzenfussball aktuell keine eigene U-Mannschaft stellen. Die U14/13/12 (Footeco) laufen unter dem BSC Young Boys.



Lernen+Arbeiten bei Kästli.

Lehrstellen:



CO₂
NEUTRAL

KÄSTLI

Kästli Bau AG
Grubenstrasse 12
3072 Ostermundigen

Tel. 031 939 31 31
www.kaestlibau.ch

**Automobil-
fachmann/frau**

**Baumaschinen-
mechaniker/in**

Strassenbauer/in

**Strassentransport-
fachmann/frau**

Der FC Breitenrain muss aus diesem Übertritt seine Lehren ziehen. Wir werden unsere Vereinbarungen mit den Spielern der 1. Mannschaft anpassen.

Spitzenfussball CCJL-C und CCJL-B

Jedes Jahr verlieren wir gut ausgebildete Junioren an Vereine, welche selber keine oder eine kleine Juniorenabteilung führen. Nach dem Vorbild des FC Aarau können sich diese Vereine in unserer Juniorenabteilung schamlos bedienen. Als Ausbil-

dingsverein sind wir durch die Reglemente des SFV nicht geschützt. Hier gilt es den Hebel anzusetzen. Die Juniorenkommission wird sich dieser Problematik annehmen müssen.

Christoph Schöbi, Sportchef FC Breitenrain

Vgl. dazu auch den Artikel

«Fast wie im Selbstbedienungsladen»

von Adrian Lüpold, erschienen in der BZ vom 11.10. 2016

Online: <http://www.bernerzeitung.ch/sport/fussball/fast-wie-im-selbstbedienungsladen/story/15483758>



Bild: Andreas Blatter



**OFFENE
LEHRSTELLEN
2017**

**Elektroinstallateur/in EFZ
Montage-Elektriker/in EFZ
Telematiker/in EFZ**

Hier kannst du dich bei Fragen oder für deinen Schnuppertermin melden:

Roger Bühler

r.buehler@burkhalter.ch

+41 31 996 33 33

www.burkhalter-bern.ch

Du willst dich gleich bewerben? Dann los!

Elektro Burkhalter AG

Roger Bühler

Eymattstrasse 7, 3027 Bern



360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter**
Group



DIE



PREISKRACHER

(SOLANGE VORRAT)

erdgas
biogas



FIAT DOBLO*
CHF 17'900.– statt CHF 27'370.–

FIAT PANDA*
CHF 9'999.– statt CHF 16'580.–

*Basisversion inkl. MwSt.

*Basisversion inkl. MwSt.



**Autobahn-Garage
Zwahlen & Wieser AG**

Bielstrasse 98
3250 Lyss

Tel. 032 387 30 30
www.autobahngarage.ch



Mordasini

MALER GIPSER AG

Bunt ist meine Lieblingsfarbe.

Walter Gropius (1883–1969), amerik. Architekt dt. Herkunft

Mordasini | Maler Gipser AG
Wiesenstrasse 70 | Postfach | 3000 Bern 22
Tel: 031 331 82 88 | Fax: 031 332 51 43
www.mordasini.ch | info@mordasini.ch

Leidenschaft ist alles

Eigentlich ist der Werwolf ein Fabelwesen zum Fürchten. Ein Mensch nämlich, der sich in einen Wolf verwandelt und Leute angreift. Meist bei Vollmond. Er wird aber auch als Kämpfer für das Gute dargestellt, zudem ist er hochbeliebt als Gesellschaftsspiel. Dabei sollen die Gegenspieler beeinflusst, überlistet und schliesslich besiegt werden.

Zuständig dafür, dass siegreiche Spiele des FC Breitenrain häufiger stattfinden als Vollmond, ist ab dieser Saison Gian Luca «Privi» Privitelli mit seinem Assistenten Andreas «Günti» Güntensperger. An der Kabinentüre der ersten Mannschaft hängt ein Poster eines Werwolves. Die Abbildung dient als Hintergrund für das Leitbild der ersten Mannschaft. Da steht, wie sich das Team präsentieren soll. Werte wie Respekt, Anstand und Toleranz sind darin definiert. Gegenüber Kollegen, Fans, auch gegenüber dem Schiedsrichter und den Sponsoren.

Wie ist diese Werwolf-Symbolik zu verstehen, findet gar ein Ritual statt?

Privitelli (P): Wir üben das Kartenspiel zwar aus, aber nein, ein Ritual ist es nicht. Vielmehr sind es die Leitgedanken für das Team. Und zwar für das ganze Team. Weil wir es gemeinsam erarbeitet haben. Und weil es dadurch für uns Trainer genauso Gültigkeit hat wie für die Spieler. Ich stehe voll dahinter und würde so etwas in jedem Team und auf jeder Stufe machen.

Güntensperger (G): Somit erzielt es eine ganz andere Wirkung, als wenn es einfach „von oben nach unten“ vorgegeben wäre. Wir alle identifizieren uns damit.

P: Anders gesagt: Das Team gibt ein klares Statement ab, und zwar: So wollen wir funktionieren. Es wird zur Verpflichtung für die Spieler genauso wie für uns Trainer.



Der Spitz ist ihre neue Heimat: Trainer Gian Luca Privitelli (rechts) und sein Assistent Andreas Güntensperger.

Foto: Martin Jost

Gian Luca Privitelli trainierte den SV Lyss, spielte letzte Saison – teils als Spielertrainer – beim Drittligisten Diessbach/Dotzigen.

Beim SV Lyss war Andreas Güntensperger sein Assistent und wurde dann zu seinem Nachfolger als Trainer.

Vom aktiven Spieler zum Trainer: Wie funktioniert diese Umstellung?

P: Die Umstellung ist tatsächlich gross. Ich gebe zu, dass ich – übertrieben ausgedrückt - sozusagen die Rolle des Spielertrainers an der Linie eingenommen habe und im Moment noch etwas zu nahe bin. Ich will von der Verantwortung mehr an die Spieler abgeben.

WERDE GOAL-DONATOR der Saison 2016/2017



BALL REIN – BREITENRAIN !

Ich bin bereit, für jedes erzielte Meisterschaftsgoal unserer 1. Mannschaft (total 30 Spiele)

Fr. zu bezahlen.

ODER ich bezahle nach Ende der Meisterschaft 2016/2017 einen

Pauschalbetrag von Fr.

Verantwortlich für die Administration und das Inkasso dieser Aktion ist die Donatorenvereinigung des FC Breitenrain. Der Erlös geht zu Gunsten der Juniorenabteilung. In der vergangenen Saison erzielte die Mannschaft total 48 Goals.

DIE 1. MANNSCHAFT SCHIESST GOALS FÜR DIE
JUNIORENBEWEGUNG DES FC BREITENRAIN BERN

Die Gegner des FC Breitenrain in der PROMOTION LEAGUE

BSC Old Boys BS	FC La Chaux-de-Fonds
FC United Zürich	FC Stade Nyonnais
FC Basel II	FC Zürich II
FC Köniz	FC Bavois
SC Kriens	SC Brühl SG
FC Rapperswil-Jona	SC YF Juventus ZH
FC Sion II	SC Cham
FC Tuggen SZ	

ICH BIN DABEI

und erhalte nach dem letzten Spiel der Saison 2016/17 die Schlussrangliste mit Rechnung.

Name Vorname

Adresse

Unterschrift:

Teilnahmeformular im Clubhaus am Buffet abgeben oder
einsenden an: Max Haller, (Donatorenpräsident FC Breitenrain)
Jupiterstr. 5/1873, 3015 Bern

oder per Mail: el.max.haller@bluewin.ch

G: Eigentlich entwickelte er sich bereits als Spieler zum Trainer. Weil er ein Leader, ein Vorbild war.

Es ist ein junges Trainergespann, das mit dem Team in die neue Saison gestartet ist. Ihre Aktivzeit als Fussballer liegt nicht lange zurück, der Stallgeruch des Fussballs haftet ihnen also noch an. Mit einigen Spielern des jetzigen Teams stand der Trainer gemeinsam auf dem Platz.

Erleichtert das den Zugang zu den Spielern oder muss im Gegenteil eine Distanz geschaffen werden?

P: Es gab in meiner früheren Trainertätigkeit eine Phase, da war ich wohl zu nahe an den Spielern. Mein Wesen ist nun mal so, dass ich sehr nahe am Team bin. Ich bin gerne eng mit Menschen verbunden und mache kein Geheimnis daraus, dass ich ein starkes Harmoniebedürfnis habe.

G: Aus meiner Zeit als Spieler und als Trainer weiss ich, dass sich Hierarchien automatisch entwickeln und damit auch die nötige Distanz. Vorausgesetzt, der Trainer spielt niemandem etwas vor.

Der Spitz, seine Atmosphäre, der Geruch von Fussball, Schweiss, Bratwurst und Bier im städtischen Quartier, überhaupt dieser spezielle Geist innerhalb des ganzen Klubs: Darüber wird gerne berichtet, auch der Ausdruck vom Kultverein fällt oft. Hier in Bern sowieso, aber auch ausserhalb.

Wie erlebt man diese Atmosphäre als „Neuling“ und wie erklärt Ihr Euch diese?

G: Für mich war es sehr einfach, hierher zu kommen. Ich fühlte mich sofort integriert. Es ist tatsächlich einzigartig.

P: Ja, diese spezielle Atmosphäre spüren wir im

Team, aber auch darüber hinaus. Wir erhalten sehr viel positive Unterstützung aus dem gesamten Umfeld. Es herrscht ein spezieller Geist mit viel Leidenschaft und Charme. Das erleichtert unsere Arbeit enorm. Ich komme sehr gerne zur Arbeit.

Junge Fussballer werden nach ihren Idolen gefragt. Trainer hingegen sehen sich selten mit dieser Frage konfrontiert. Obschon es in diesem Metier nur so von Stars wimmelt. Trainer ohne Job besuchen immer wieder Klubs mit erfolgreichen Trainern und studieren deren Methoden.

Kann man sich als Trainer mit anderen vergleichen und gar deren Methoden übernehmen?

G: Als Spieler nimmt man viel von den verschiedenen Trainern mit. Gutes und weniger Gutes.

Ein gültiges Rezept gibt es nicht, zentral ist jedoch, dass der Trainer seinen Stil hat, er muss sich treu sein. Nur so ist er glaubwürdig.

P: Ein Vorbild im technischen Bereich habe ich nicht. Was mich fasziniert, sind Trainer-Typen wie Arno del Curto. Er lebt seinen Beruf, er ist leidenschaftlich, aber er wirkt nicht herrsch. Das beeindruckt mich.

Ob es immer nur das Resultat ist, das einen Trainer erfolgreich macht, lasse ich offen. Schliesslich gibt es viele Trainer, die kurzfristig Erfolg hatten, gefeiert wurden und nach den ersten Misserfolgen von der Bildfläche verschwunden sind.

Mit oder ohne Vorbild, für mich gibt es nur eine Philosophie: ich will als Trainer alles reinbringen, meine ganze Leidenschaft. Das ist zwar keine Garantie für Erfolg, aber ohne Herzblut gibt es garantiert keinen Erfolg.



**Bären
Taxi AG**

031 371 11 11

Gratisnummer 0800 55 42 32

**Taxi- und Kleinbusbetrieb
Grosstaxi für 6 Personen zum Normaltarif
Gruppenreisen in Kleinbussen bis 16 Personen
Verlangen Sie eine Offerte!**

www.baerentaxi.ch

Ihr unabhängiger Broker für Versicherungen und Vorsorge.



Michael S. Schüpbach

Betriebsökonom
Delegierter des Verwaltungsrates/Inhaber

René Wenger

Versicherungsfachmann mit eidg.
Fachausweis/Mitglied des Kaders



Intermakler

Versicherungen & Vorsorge

Intermakler AG, Worbstrasse 46, CH-3074 Muri bei Bern
T +41 31 350 55 05, F +41 31 350 55 00
info@intermakler.ch, www.intermakler.ch

Werwolf

ERSTE MANNSCHAFT SPIELBERICHT



Nach dem Spiel

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel, sagte einmal die deutsche Trainerlegende Sepp Herberger. Für uns gilt das im wahrsten Sinne. Bei uns ist das Spiel Werwolf die Legende. Im Trainingslager in Spanien, während der Vorbereitung für die letzte Rückrunde, führte uns der damalige Trainer Edvaldo Della Casa das erste Mal in den Düstervald. Seither spielen wir fast jeden Freitag nach dem Abschlusstraining entweder in der Garderobe, beim Steinkreis davor oder im Klubhaus.

Wichtig zu wissen ist eigentlich nur: Werwölfe wird in einer Gruppe ab 8 Personen unter Anleitung eines Spielleiters/einer Spielleiterin gespielt. Man muss also die Regeln nicht unbedingt kennen, sondern wird im Verlauf des Spiels immer wieder angeleitet (falls man nicht vorher schon abgemurkst wird). Einzig das Studium der Spielkarten kann hilfreich sein, damit man beim verdeckten Angucken der eigenen Rolle nicht in Verlegenheit gerät

Spielsituation

Wir befinden uns in in dem malerischen Dörfchen Düstervald. Doch die Idylle trägt. Seit geraumer Zeit treibt ein Rudel Werwölfe sein Unwesen und jede Nacht fällt seinem unstillbaren Hunger ein Dorfbewohner zum Opfer. In dem Bestreben, das Übel auszurotten, greifen die Dorfbewohner ihrerseits zur Selbsthilfe und der einst beschauliche Ort wird zur Bühne für ein erbittert geführten Kampf ums nackte Sein.

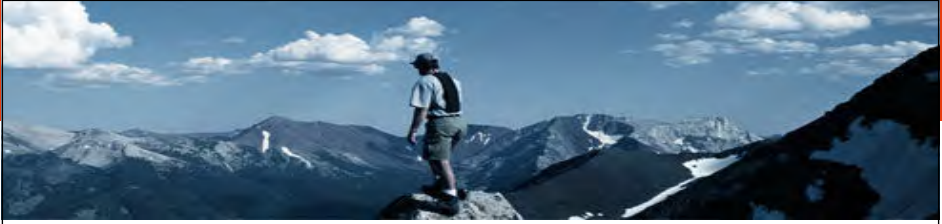
Spielziel

Für die Dorfbewohner: Die Werwölfe ausrotten und den Frieden wiederherstellen.
Für die Werwölfe: Alle Bewohner fressen oder sonstwie ausschalten.
(Manche Sonderrollen haben abweichende Spielziele)

Spielablauf

Das Spiel gliedert sich in Nacht- und Tagphasen. In den Nachtphasen wählen die Werwölfe ein Opfer, dass von ihnen verschlungen wird und außerdem agieren die nachtaktiven Rollen wie zum Beispiel das Glüslimeitschi, die Hexe oder der Seher. Die Abfolge der Rollen, spricht: Die Leitung des Spiels übernimmt der Spielleiter. Während des Tages beraten die verbliebenen Mitspieler, wer wohl als vermeintlicher Werwolf dem Henker vorgeführt werden soll. Dazu hat jeder Spieler eine Stimme, mit der er einen Mitspieler benennen kann. Kommt dann der Abend, werden die Stimmen ausgezählt und wer die meisten auf sich vereinigt, der wird gemeuchelt. Und das geht so lange bis nur noch Dorfbewohner oder Werwölfe übrig sind.

Und obwohl man beim Werwölfen niemals jemandem vertrauen sollte, vertraut man dem Mitspieler auf dem Platz dann umso mehr.



...mit uns bezwingen Sie jeden Gipfel...
Dynamische Software für dynamische Unternehmen



Auf Basis von Microsoft Dynamics NAV bieten wir unseren Kunden
massgeschneiderte modulare Unternehmenssoftware

data
dynamic

www.ddag.ch – info@ddag.ch
data dynamic ag – Bremgartenstrasse 37
Postfach – 3000 Bern 9
Tel. 031 308 10 10

Microsoft
GOLD CERTIFIED
Partner

Instand setzen.

Wert erhalten.

Verstärken.

Schützen.

betosan.ch

Dauerhafter Mehrwert

Umfassende Kompetenz

Bauwerkinstandsetzung
Bauten- und Brandschutz
Tragwerkverstärkung
Abdichtung und Umwelttechnik

Betosan AG, 3072 Ostermundigen
Tel. 031 335 05 55, info@betosan.ch

BETOSAN

ISO 9001 | ISO 14001 | OHSAS 18001

Mit unseren schweizweit neun Niederlassungen sind wir immer in Ihrer Nähe.



Der Werwolf und seine Verwandten

Das Kultspiel Werwölfe entführt die Spielrunde in eine spannungsgeladene Welt voller Misstrauen, Ungewissheit und Intrige. Schön sind die Diskussionen, in welchen alle Mitspieler beteuern, dass sie zu den Guten gehören, – obwohl knapp ein Drittel der Runde eine Werwolfkarte gezogen hat. Einziger Nachteil des Spiels ist, dass die Mitspieler nach und nach ausscheiden und nur noch zuschauen können. Diesen Nachteil haben ähnliche Spiele nicht:



Vollmondnacht

Vollmondnacht ist ein Werwolf-Spiel, das nur eine Nacht dauert, in welcher die Mitspieler je eine Aktion ausführen, während der Rest der Runde die Augen geschlossen hat. So können Rollenkarten angesehen, vertauscht und überprüft werden. Nach einer Diskussionsrunde gilt es die Werwölfe zu identifizieren. Wichtig ist dabei auch, herauszufinden, ob die eigene Rollenkarte getauscht wurde, denn damit hätte sich auch das Spielziel geändert.



Widerstand

Im Widerstand wählt die Spielrunde jeweils ein Team aus 2-4 Personen, die eine Mission zu erfüllen haben. Dummerweise sind ein paar Spione in der Runde, welche die Mission sabotieren können. Oder sie unterstützen die Mission, damit sie umso vertrauenswürdiger für weitere Missionen ausgewählt werden, die dann (erstaunlicherweise) sabotiert werden und andere in Verdacht bringen... Sobald drei Missionen geglückt sind, gewinnen die Guten, sobald drei sabotiert sind, die Spione.



Blood Bound

In Blood Bound gehören die Spieler zu zwei verfeindeten Vampirclans und versuchen mittels Attacken Freund und Feind zu unterscheiden. Mit jeder Attacke wird ein kleiner Hinweis auf die Identität des Opfers offengelegt, sodass man (nebst den üblichen Diskussionen) auch durch Deduktion den Anführer des verfeindeten Clans identifizieren und zur Strecke bringen kann.

Lukas Merlach, DracheNäscht

Die Spiele:

Werwölfe/Vollmondnacht (Ravensburger) für 3-10 Spieler ab 9 Jahren, 10 Min.

Der Widerstand (Indie) für 5-10 Spieler ab 14 Jahren, 30 Min.

Blood Bound 6-12 Spieler ab 13 Jahren, 30 Min.





seit
1863

SPAHNI METZGEREI
AG

**SPAHNI
FLEISCH:**
SCHMECKT
NATÜRLICH
BESSER!



BESTES FLEISCH ENTSTEHT AUS LEIDENSCHAFT.

- Sorgsam selektionierte Qualität
- Täglich frisch – mit Garantie
- Nach traditionellem Metzgerei-Handwerk

www.metzgerei-spahni.ch

UNSERE FILIALEN: **HEIMBERG**, Zentrum Lädeli, 033 438 77 57 /

OSTERMUNDIGEN, Bernstrasse 95, 031 931 11 89 / **ZOLLIKOFEN**, Meielenfeldweg 7, 031 930 10 68 /

ÖFFNUNGSZEITEN: MO–FR 9.00–12.00, 14.00–18.30 Uhr / SA 8.30–15.00 Uhr

FC Breitenrain
braucht

**axa
nova®**



Bei Migros, Coop, Spar und Athleticum

E wie Eifer, E wie Einsatz, E wie Erfolg



Foto: zvg

Teams Ea und Eb

Das Ea (Bild oben) und Eb (Bild unten) sind die beiden stärksten Teams der E-Junioren. Die Spieler (auch Mädchen wären herzlich willkommen) trainieren zweimal mit ihrem Team und die meisten noch einmal zusammen im Zusatztraining. Beide Mannschaften nahmen in der Vorrunde am Meisterschaftsbetrieb in der 1. Stärkeklasse teil. Das Ea bestreitet die Rückrunde nun in der Promotion. Einige der Spieler sind auch Teil der YB-Selection-Teams, wo sie zusammen mit anderen talentierten Spieler der Region jeweils am Mittwoch trainieren.

Text: Christian Peter



Foto: E. Beyeler

Nachtrag zum letzten Cluborgan

In der letzten Ausgabe des Cluborgans hat bei den Präsentationen der Junioren-Mannschaften das Bild der Mannschaft Ea gefehlt. Wir entschuldigen uns für dieses Versehen und präsentieren den vollständigen Artikel nun hier.

Die Redaktion

Siege Feiern*

Restaurant Frohegg

Belpstrasse 51
3007 Bern

031 382 25 24
www.frohegg.ch
mail@frohegg.ch

* Am besten im Frohegg.
Hopp Breitsch!

GASSER
G O U R M E T



Die WKS KV Bildung
unterstützt mich – auch
bei meinen speziellen
Bedürfnissen.»

Ramona König



Gesucht:
Weiterbildung

Gefunden auf:
www.wksbern.ch

Mehr wissen,
Grosses bewegen.

WKS
KV Bildung



Tinu isch heicho!

heicho - LED Bern
in der Alten Feuerwehr Viktoria
Gotthelfstrasse 31 - 3013 Bern
Tel. 031 - 535 53 52 - www.heicho.ch

- Leuchtmittel
- Batterien
- Sicherungen
- Reparaturen aller Art

Das Erbe des legendären Elektro-Shops lebt
in der Alten Feuerwehr Viktoria weiter.

«The best games ever ...»



So lautet jeweils die rituelle Feststellung zum Abschluss der olympischen Spiele. «The best season ever ...» ist man in Bezug auf die Leistungen unserer Juniorinnen und Junioren diesen Herbst versucht zu sagen. Zwar ist erst knapp eine halbe Saison vorüber. Bei den Junioren sind halbe Saisons aber eben auch ganze Saisons – gibt es doch im Juniorenbereich schon nach Abschluss der Herbsttrunde ein erstes Mal Auf- und Absteiger. Jedenfalls ist der Saisonstart gelungen und bietet für einmal willkommenen Anlass, nicht nur über fehlende Ressourcen, Arbeitsüberlastung, schwierige Herausforderungen und dergleichen zu lamentieren, sondern mit Stolz auf das Erreichte zurück zu blicken.

Die Hauptakteure sind selbstredend unsere Juniorinnen und Junioren, die mit ihrem Einsatz in Trainings und Spielen ihre Erfolge errungen haben. Doch gilt es nicht zu vergessen, dass dahinter die unermüdliche Arbeit unserer inzwischen rund 45 Trainerinnen und Trainer in der Nachwuchsabteilung steckt. Und diese Saison kann ich, was die Trainer anbelangt, mit Freude feststellen, dass wir – eigentlich zum ersten Mal, seit ich vor gut vier Jahren das Amt als Juniorenobmann angetreten habe – auf sämtlichen Stufen von der Fussballschule bis zu den B-Junioren in allen Teams hervorragende Trainerbesetzungen von überdurchschnittlicher Qualität haben. Dieser Bericht ist deshalb speziell unseren Trainerinnen und Trainern und ihren jeweiligen Teams gewidmet.

B-Junioren (Jg. 2001/2000) und B-Juniorinnen (Jg. 2001-1999)

Die vergangenen Saisons waren bei den B-Junioren nicht immer einfach. In unserem Aushängeschild, dem Team der B Coca Cola Junior League-Junioren, herrschte in den vergangenen Jahren des Öfteren Unruhe und das B2 war während mehrerer Saisons ein Sorgenkind, das mit disziplinarischen Problemen und schlechten Leistungen zu kämpfen hatte. Ich erinnere nur ungern daran, wie mir in meinem ersten Winter als Juniorenobmann vom städtischen Sportamt mitgeteilt wurde, dass unsere B2-Junioren ohne Trainer trainieren und nach den Trainings in den Garderoben kiffen würden. Dieser Zustand liess sich glücklicherweise rasch beheben – mit einem engagierten, holländischen Trainergespann, das allerdings schon nach kurzer Zeit etwas desillusioniert und entkräftet das Handtuch warf.

Diese Zeiten gehören definitiv der Vergangenheit an. Mit **Daniel Miehle**, **Bene Jaussi** (beide B CCJL), **Adrian Tanner**, **Reto Deutschle** und **Patrick Strahm** (alle B2) haben wir derzeit wahrhaftig eine Traumbesetzung bei den B-Junioren. Die Trainer verfügen über teils jahrzehntelange Erfahrung und bringen die nötigen Voraussetzungen in Sachen Sozialkompetenz, um mit den Jugendlichen in diesem notorisch schwierigen Alter zu arbeiten. Mit Reto Deutschle haben wir ausserdem einen

ausgebildeten Physiotherapeuten in unseren Reihen, so dass auch die physische Ausbildung professionell gehandhabt wird. Mit Patrick Strahm amtiert ein ehemaliger Junior als Trainer, was uns besonders freut.

Die Junior/innen danken es mit hervorragender Motivation und entsprechenden Erfolgen. Das **B Coca Cola Junior League-Team** (die höchste Spielklasse im Junioren-Breitenfussball) spielt zuvorderst in der Tabelle mit und hat beste Chancen, die Herbstrunde auf dem zweiten Tabellenrang zu beenden. Böse Zungen behaupten, das Team habe den Wintermeister nur deshalb verpasst, um der – nicht bei allen gleichermassen beliebten – Teilnahme an der Futsal-Meisterschaft im Winter zu entgehen. Die **B2-Junioren** haben nach einer fulminanten Saison mit 8 Siegen, lediglich einer Niederlage und einem Torverhältnis von 57:16 endlich den lange angestrebten Wiederaufstieg in die 1. Stärkeklasse (dritthöchste Spielklasse im Junioren-Breitenfussball) geschafft. Besonders bemerkenswert: Das Team hat diesen Aufstieg aus eigener Kraft – ohne systematische Verstärkung aus dem

CCJL – erreicht. Das ist einerseits Ausdruck, der beeindruckenden Breite, die wir auf dieser Stufe inzwischen erreicht haben, andererseits aber auch das grosse Verdienst des Trainerteams, das es verstanden hat, seine Junior/innen zu einem richtigen Winner-Team zu formen.

C-Junioren (Jg. 2003/2002) und C-Juniorinnen (Jg. 2003-2001)

Auch die C-Junior/innen haben nicht nur einfache Zeiten hinter sich. So war die letzte Saison bei den C2-Junior/innen von Trainerwechseln, häufigen Trainingsausfällen und frustrierenden Resultaten auf dem Platz überschattet. Davon ist in der laufenden Saison nichts mehr zu spüren. Mit **Nick Gast, Dominik Lauper** (beide C CCJL), **Christoph Bisig, Andrea Kohler** (beide C2) sowie **Pasquale Gisondi** und **Yves Robert** (C3) werden alle drei Teams nicht nur sehr kompetent sondern erstmals allesamt von Trainerteams trainiert. Mit Andrea Kohler verfügen wir ausserdem zum ersten Mal im Juniorenbereich über eine Trainerin, die überdies während vieler Jahre aktiv Fussball gespielt hat.



Foto: Andreas Blatter



Foto: Fere Beyeler

So selbstverständlich es sein sollte, dass Junior/innen in diesem Alter bei Gruppengrössen von 24 oder mehr Jugendlichen von mindestens zwei Trainer/innen geführt werden, so schwierig ist dies in der Praxis angesichts der aufwändigen, kaum entschädigten Arbeit umzusetzen. Umso mehr freut es mich, dass dies in der laufenden Saison bei den C-Junior/innen nun überall erreicht werden konnte.

Die **Arbeit im Team** verbessert nicht nur die Trainingsqualität, sondern wird auch der Verantwortung, die wir gegenüber den Jugendlichen tragen, besser gerecht. Und nicht zuletzt trägt es dazu bei, dass die Trainer nicht – wie in der Vergangenheit häufig der Fall – bereits nach einer Saison entkräftet aufgeben. Der Nachteil aus Vereinssicht: zwei oder drei Trainer pro Team bedeuten – auch wenn die Entschädigungen für die Trainer nach vernünftigen Massstäben eher „mickrig“ sind – höhere Personalauslagen. Mit den aktuellen Mitgliederbeiträgen (inklusive des Anteils, der anlässlich des Sponsorenlaufs als Mindestbetrag eingelaufen werden muss), sind wir in der Lage, diese Investition in unsere Nachwuchsarbeit zu leisten.

Die erfreuliche Situation bei den Trainerbesetzungen schlägt sich im sportlichen Erfolg der Junior/innen



Foto: Mike Wright

nieder. Die **Coca Cola Junior League-Junioren** spielen – wie gewohnt, ist man versucht zu sagen – um den Titel des Wintermeisters mit. Es handelt sich bei diesen Junior/innen nun bereits um den zweiten Jahrgang, der aus dem Footeco-Projekt in Zusammenarbeit mit dem BSC Young Boys, dem FC Wyler, dem FC Länggasse und dem FC Bern hervorgegangen ist. Im Rahmen des Footeco-Projekts trainieren und spielen die talentiertesten Junior/innen dieser Vereine während dreier Jahre vorübergehend im Juniorenspitzenfussball (U12, U13 und U14, in einer separaten Meisterschaft). Einzelne Ausnahmetalente schaffen danach gelegentlich den Sprung in den regulären Juniorenspitzenfussball (U15 des BSC YB). Die übrigen kehren zu ihren Stammvereinen zurück – mit einer guten fussballerischen Ausbildung, wie die Resultate zeigen. Diesen Junior/innen stehen alle Wege offen, ihr Hobby und ihre Leidenschaft für den Fussball bis in die regionale Spitze des Breitenfussballs zu tragen (3. Liga, vereinzelt 2. Liga, in seltenen Ausnahmefällen bis hin zur 1. Liga).

Die **C2-Junioren** haben in der 1. Stärkeklasse eine ausserordentlich starke Herbstrunde absolviert. Sie werden die Saison mindestens auf dem ausgezeichneten 3. Rang beenden. Der 2. Rang liegt in den eigenen Füßen. Eine Weile lang war sogar der Wiederaufstieg in die C Promotion in Reichweite. Im Gegensatz zu den letzten Saisons, wo das Team personell teilweise auf die Unterstützung der CCJL-Spieler zurückgreifen musste, konnte es diesen Herbst seine Erfolge vollumfänglich aus eigener Kraft realisieren. Auch dies mit ein Verdienst des aktuellen Trainerteams.

Darüber hinaus konnten wir mit den **C3-Junioren** sogar noch ein drittes C-Junioren-Team stellen, das in der 2. Stärkeklasse spielt und unserem Freizeitbereich zugeordnet ist. In diesem Team spielen zu einem grossen Teil Junioren des jüngeren Jahrgangs (Jahrgang 2003) und es bietet auch jenen

Junior/innen Einsatzmöglichkeiten, denen die Voraussetzungen für Einsätze im Leistungsbereich (noch) fehlen. Bemerkenswerterweise konnte dieses Team immerhin zwei Partien gewinnen und ein Unentschieden erzielen. Zwei Partien gingen mit 3:2 und 3:1 nur knapp verloren. Gegen den Tabellennersten und Aufsteiger FC Heimberg gab es «nur» eine 11:0-Niederlage. Zwar gab es dazwischen auch zwei höhere Niederlagen (18:0 und 18:1). Letztere waren aber teilweise den Ferienabwesenheiten geschuldet und bilden einen Teil des Lernprozesses für die jüngeren Junioren.

D-Junioren (Jg. 2005/2004) und D-Juniorinnen (Jg. 2005-2003)

Auf Stufe D-Junioren treten wir aufgrund des Footeco-Projekts «geschwächt» an: 14 unserer D-Junior/innen trainieren und spielen derzeit im **Team YB Stadt** – immerhin praktisch ein komplettes D-Team und etwa die Hälfte des aktuellen Kaders von Team YB Stadt. Umso bemerkenswerter ist es, dass unser mit dem FC Wyler gruppiertes **D Team Bern Nord** in der 1. Stärkeklasse (oberste Spielklasse bei den D-Junioren) nach Abschluss der Herbsttrunde auf dem sensationellen 4. Rang steht. Das Team hat sich unter der Führung von **Thomas Kleeb** und – zu Beginn der Saison auch noch **Labi Berisha** – nach einem zunächst schwierigen Start kontinuierlich gesteigert und aus den letzten sechs Spielen 13 Punkte mitgenommen.

Nicht minder erfolgreich schlagen sich die **D2-Junior/innen** mit dem Trainerteam von **Reto Bürki** und **Lukas Strahm**. De facto unser drittes D-Team (nach Footeco und Team Bern Nord), belegt es in einer starken Gruppe der 2. Stärkeklasse ebenfalls den 4. Schlussrang mit 17 Punkten aus neun Spielen und einem positiven Torverhältnis von 39:26 Toren. Diese Leistung kann gar nicht hoch genug

geschätzt werden. Besonders freut uns auch hier, dass mit Lukas Strahm – der Bruder von Patrick Strahm, der die Trainings der B-Junioren unterstützt und auch Goalietrainings gibt – ein weiterer Breitenrain-Junior im Trainingsbetrieb mitmacht.

Zwei weitere Trainingsgruppen der D-Junioren finden sich in unserem Freizeitbereich. Die beiden Gruppen **D3a** und **D3b** teilen sich in eine Mannschaft und werden in der 3. Stärkeklasse mindestens den achten – mit etwas Glück vielleicht sogar den sechsten Rang von insgesamt 10 Teams belegen. Die D-Junioren des Freizeitbereichs hatten einen aufgrund eines unvorhergesehenen Trainerausfalls einen schwierigen Saisonstart. Dank dem unermüdlichen Engagement des Trainers, **Torsten Willenberg**, konnte die Gruppe beieinander gehalten werden. Inzwischen haben wir in der Person von **Walter Staub**, selber ehemaliger Fussballer und heute beruflich als Schulsozialarbeiter tätig, tatkräftige Unterstützung erhalten, so dass wir auch bei den D3-Junioren nun wieder zwei Trainingsgruppen führen und im Frühling eventuell sogar mit einer zusätzlichen Mannschaft antreten können.

E-Junioren (Jg. 2007/2006) und E-Juniorinnen (Jg. 2007-2005)

Auf Stufe E-Junior/innen haben wir auf diese Saison hin einige strukturelle Veränderungen vorgenommen. Zum einen differenzieren wir stärker als früher zwischen dem Leistungsbereich (U11, U110 und E2, sowie dem Freizeitbereich (E3 und E4). Zum anderen haben wir im vorderen Leistungsbereich mit dem U11 und dem U10 neu Jahrgangsmannschaften gebildet, die beide drei Trainings pro Woche absolvieren und beide in der ersten Stärkeklasse zu den Turnieren antreten. Die Teams werden von den Trainern **Christian Peter**, **Ernesto**

Beyeler und **Christoph Schöbi** trainiert, allesamt langjährige, hervorragend qualifizierte Juniorentrainer. Das **U11** von **Christian Peter** hat – wie im Prinzip erwartet – die Meisterschaft klar dominiert und praktisch alle Spiele deutlich gewonnen. Der Lohn winkt in Form der Teilnahme an der Promotionsmeisterschaft in der Frühlingsrunde (separate Meisterschaft der stärksten Teams mit Spielen im Meisterschaftsmodus). Eher unerwartet und darum umso erfreulicher ist der starke Auftritt der **U10** von **Ernesto Beyeler**. Obwohl in diesem Team ausschliesslich jüngere Spieler (Jahrgang 2007) spielen, die letzte Saison noch bei den F-Junioren gespielt haben, konnte das Team etliche Spiele gewinnen und hat sich im Verlauf der Saison kontinuierlich gesteigert. Wir dürfen uns also darauf freuen, dass wir in der Saison 2017/2018 erneut ein überzeugendes U11-Team haben werden.

Beim dritten Team im Leistungsbereich, die **E2-Junior/innen**, konnten wir die letzte Saison eingeführte neue Trainingsmethodik mit Postentrainings weiter etablieren. Das Team wird von **Per Wenger** und **Silvan Meier** geführt. In den zwei Mal pro

Woche stattfindenden Trainings werden die beiden Haupttrainer von **Bänz Hirsig**, **Yves Robert** und **weiteren Trainern** (Väter von Junior/innen) unterstützt. Im Normalfall stehen damit drei Trainer auf dem Platz, so dass intensiv und in kleinen Gruppen gearbeitet werden kann. Die gute Arbeit zahlt sich aus: Das Team (Breitenrain Ec) hat in der 2. Stärkeklasse vorne mitgespielt und diverse Spiele teils hoch gewonnen. Dabei wird darauf geachtet, dass alle Junior/innen gleichwertig zum Einsatz kommen. Es wird nicht einfach „auf Sieg“ gespielt, sondern konsequent die ausbildungsorientierte Philosophie umgesetzt. Für die Rückrunde im Frühling ist nun geplant, das Team personell auf rund 24 Junior/innen aufzustocken und im Gegenzug zwei Teams, eines davon in der 1. Stärkeklasse, zu melden. Damit werden wir im Frühling auf Stufe E-Junioren voraussichtlich mindestens drei (inkl. U11), eventuell sogar vier Teams (siehe dazu Abschnitt F-Junioren) in der ersten Stärkeklasse führen.

Im Freizeitbereich führen wir mit den Trainingsgruppen E3a, E3b und E4 noch drei weitere Trainingsgruppen. Die beiden Trainingsgruppen **E3a** und



Die Jungs und Mädels aus dem E2 freuen sich über ihren 2. Rang am Turnier des FC Bolligen (10. September 2016).

Bild: zvg



Ein Mischteam aus U11- und U10-Spielern gewann das Vorbereitungsturnier des FC Schönbühl (13. August 2016).

Bild: zvg

E3b werden von **Sascha Rohweder** mit Umsicht und Einfühlungsvermögen trainiert. Sascha Rohweder leitet nicht nur die Trainings im E3, sondern auch in der Fussballschule. Darüber hinaus besorgt er die Tenuewäsche der Aktivmannschaften und der älteren Junioren, amtet an den Spielwochenenden als Platzkassier und unterstützt die Verein in vielen weiteren Belangen. Ohne derart engagierte Personen wie Sascha wäre ein Betrieb wie der unsrige nicht zu führen. Insbesondere wäre es nur sehr schwer möglich, neben dem Leistungsbereich noch einen grossen Freizeitbereich zu führen, der auch den weniger talentierten Jungen und Mädchen die Möglichkeit bietet, gemeinsam Fussball zu spielen. Die Trainingsgruppen E3a und E3b spielen mit je einer Mannschaft (FC Breitenrain Ed und Ee) in der 3. Stärkeklasse. Weil Sascha Rohweder aufgrund seiner übrigen Verpflichtungen an den Wochenenden die Teams nicht an die Turniere begleiten kann, wird diese Aufgabe durch Eltern wahrgenommen. In diesem Herbst haben allen voran **Alois Aufschläger, Ernesto Ruggiano** und **Lena Lidzba** die Teams zu mehreren Turniersiegen geführt.

Seit dieser Saison und aufgrund der grossen Nachfrage – unsere Warteliste umfasst auch jetzt schon wieder einige Dutzend Kinder – führen wir bei den E-Junioren noch eine weitere Trainingsgruppe. Bei der **Trainingsgruppe E4**, die von **Kushtrim Adili** und **Yves Robert** geleitet wird, handelt es sich um eine «Trainingsgruppe ohne Spielbetrieb». Damit bieten wir interessierten Junior/innen eine Möglichkeit, bereits regelmässig an Trainings teilzunehmen, auch wenn es noch keinen freien Platz in einem regulären Team hat. Statt auf der Warteliste auf einen freien Platz zu warten, können so diese Junior/innen trotzdem bereits mittrainieren und in eine der anderen Gruppen nachgezogen werden, sobald sich die Möglichkeit dafür bietet.

Die Trainingsgruppe E4 ist eine stufenübergrei-

fende Einsteigergruppe, in der neben E-Junioren (v.a. des Jahrgangs 2007) auch F-Junior/innen (v.a. des Jahrgangs 2008) trainieren.

F-Junioren (Jg. 2009/2008) und F-Juniorinnen (Jg. 2009-2007)

Analog zu den E-Junior/innen, haben wir auf diese Saison hin auch bei den F-Junior/innen strukturelle Anpassungen vorgenommen. Im Leistungsbereich trainieren die Junior/innen der U9, der U8 und des F2 jeweils zwei Mal pro Woche. Das U9 und das U8 treten in der 1. Stärkeklasse zu den Turnieren an, das F2 (FC Breitenrain Fc) spielt in der zweiten Stärkeklasse. Der gesamte Leistungsbereich (U9, U8 und F2) wird von **Richi Chresta**, einem der schweizweit erfahrensten Juniorentrainer, geführt. Analog zu den E2-Junioren wird auch im gesamten F-Leistungsbereich konsequent auf Postentrainings in kleinen Gruppen gesetzt. Zu diesem Zweck stehen jeden Dienstag und Donnerstag neben Richi drei bis vier weitere Trainerinnen oder Trainer auf dem Platz. Zu den regelmässig im Einsatz stehenden Trainer/innen gehörten diese Saison unter



Erschöpft und pudelnass, aber glücklich über den 4. Turniersieg im 5. Turnier: das U9-Team des FC Breitenrain (17. September 2016).
Bild: Begi Lombrana

anderem **Nicolas Kehrli** (Spieler der 1. Mannschaft und Vater eines Juniors), **Alba Reding** (ehemalige Aktivfussballerin und Mutter eines Juniors), **Patrick Bruggmann** (ab 2017 neuer technischer Leiter des Fussballverbands Bern-Jura und Vater eines Juniors) und viele weitere, darunter mit **Mario Hug** ein weiterer FC Breitenrain-Junior.

Das Resultat dieser Arbeit lässt sich sehen. Das **U9** hat sich zu einem spielstarken Team entwickelt, dass in der 1. Stärkeklasse bald keine Gegner mehr hat. Im Hinblick auf die Rückrunde im Frühling wird deshalb erwogen, das U9 bei den Turnieren der E-Junior/innen spielen zu lassen. Offen ist noch, ob in der ersten oder der zweiten Stärkeklasse. Mit dem **U8** wächst ein Team heran, das bereits jetzt Vorfreude auf das U9 der kommenden Saison 2017/2018 weckt. Und im **F2** trainieren und spielen etliche weitere talentierte Junior/innen, die der-einst vielleicht den Sprung in das U10, das E2 oder später das U11 schaffen werden. Es lohnt sich, einmal an einem Dienstag oder Donnerstag am späteren Nachmittag einem Training dieser Junior/innen zuzuschauen. Es ist bemerkenswert, mit welcher Konzentration, Intensität und grosser

Freude hier die jüngsten unserer Junior/innen am Werke sind.

Wie bei den E-Junior/innen führen wir auch im F-einen Freizeitbereich. Im **F3** (Jahrgang 2008) und den beiden Gruppen **F4a** und **F4b** (Jahrgang 2009) trainieren jeden Mittwochnachmittag noch einmal rund 50 Juniorinnen und Junioren. Diese spielen auf dem drei Teams verteilt (FC Breitenrain d, e und f) an den Turnieren der 3. Stärkeklasse mit, wobei insbesondere das Team des älteren Jahrgangs die Turniere regelmässig auch gewinnt. Das F3 wurde bis zu den Herbstferien von **Nuno da Silva** (ehemaliger Spieler der 1. Mannschaft) trainiert. Nach dem Wechsel von Nuno zum FC Aarau hat nun **Jann Briner** das Team neu übernommen. Die Gruppen F4a und F4b werden von **Kushtrim Adili** und **Yves Robert** abwechselungsweise trainiert. Für die Begleitung an die Turniere sind wir bei den F-Junior/innen des Freizeitbereichs auf Unterstützung durch die Eltern angewiesen. In dieser Saison waren es **Simone von Büren, Douwe Hettema, Philippe Cornu, Moritz Bissegger, Christian Hirschi, Reto Andreoli, Ueli Salzmann, Daniel Dzamko, Kurt Hörler** und **Niklas Grässle**, die uns bei dieser Aufgabe unterstützt haben.



Die Fd-Juniores (mit Coach Simone von Büren) freuen sich über einen starken Auftritt am Heimturnier auf dem Spitz (28. August 2016).

Bild: Yves Robert

Fussballschule (G-Junior/innen Jg. 2012-2010)

Die **Fussballschule** ist der Ort, wo die meisten unserer Junior/innen die ersten „Gehversuche“ im Fussball unternommen haben. Jeden Mittwoch trainieren dort bis zu 60 Kinder in vier Gruppen unter der Anleitung von **Christoph Schöbi, Lino Masone** (bis zum Herbst **Nuno da Silva**), **Jann Briener** und **Sascha Rohweder**. Vereinzelt hat es darunter schon Kinder mit Jahrgang 2012, ein Teil hat Jahrgang 2011 und der grösste Teil Jahrgang 2010. Letztere werden Ende Saison (nach den Sommerferien 2017) zu den F-Junior/innen übertreten.

Wie schon in den vergangenen Jahren ist der Ansturm auf die Fussballschule enorm. Die Mehrheit der Kinder, die aktuell auf unserer Warteliste stehen, sind im Fussballschul-Alter. Oft kommen Eltern mit ihren Sprösslingen spontan vorbei und möchten gerne mit trainieren. Die Trainer der Fussballschule müssen sie dann jeweils schweren Herzens auf die Warteliste verweisen. Aber es geht leider nicht anders: zum einen haben die bestehenden Trainingsgruppen mit je bis zu 14-16 Kindern die

maximale Grösse erreicht, bei der eine kindgerechte Betreuung noch möglich ist. Und zum anderen ist auch niemandem gedient, wenn wir in der Fussballschule mehr Kinder aufnehmen, als wir später bei den F-Junior/innen trainieren können. Da es aber bei diesen jungen Kindern immer wieder solche gibt, die nach einem anfänglichen Schnuppertraining wieder aufhören, bestehen durchaus Chancen auf ein Nachrücken, sobald es wieder Plätze gibt. Es lohnt sich also, ein Kind auf die Warteliste zu setzen. Bisher ist es uns noch fast immer gelungen, interessierte Kinder früher oder später in unserem Verein willkommen zu heissen.

Torhüter-Trainings

Ein Fussballteam ist nur so gut, wie sein Torhüter: so absolut formuliert mag dies nicht stimmen (es gibt ja auch noch Verteidiger auf dem Feld ...). Dennoch wird jede Trainerin und jeder Trainer bestätigen, wie wichtig ein sicherer Rückhalt im Tor ist. Bei den jüngsten Junior/innen ist das noch nicht entscheidend. Wir achten insbesondere bei den F-Junior/innen darauf, dass es keine fixen Torhüter



gibt. Im Kinderfußball steht nicht das Resultat im Vordergrund, sondern die Ausbildung. Und zwar – soweit man in diesem Alter bereits von «Positionen» sprechen kann – auf allen Positionen: vom Torhüter, Verteidiger bis hin zum Stürmer. Die Spezialisierung sollte möglichst spät einsetzen.

Nichtsdestotrotz: die frühzeitige Rekrutierung und Ausbildung künftiger Torhüter ist für einen Fussballverein eine wichtige Aufgabe. Bei uns ist es **Fredy Lutz**, unter dessen strengen Führung seit beinahe «ewigen Zeiten» unsere E- und D-Junior/innen das Torhüterhandwerk erlernen. Dass sie dies dank Fredys langer Erfahrung mit Erfolg tun, zeigt sich in der hohen Quote von Torhütern, die uns der BSC YB «abspenstig» macht. Alleine in dieser Saison haben vier unserer Goalies bei den E-, D- und B-Junior/innen den Umzug ins Neufeld (das Trainingsgelände der YB-Junioren) gemacht.

Das erfüllt uns natürlich mit Stolz und ist eine Auszeichnung für die Arbeit von Fredy Lutz. Es ist auch eine Chance für jene Goalies, die bei uns bleiben. Ihr «Marktwert» steigt dadurch gewissermassen und neue Interessent/innen erhalten eine Chance,

sich als Torhüter/innen zu bewähren. Dennoch ist es – um zum Schluss doch noch eine Herausforderung zu nennen – für uns nicht immer einfach, die entstehenden Lücken zu kompensieren. Wir werden künftig noch mehr in die Ausbildung unserer Torhüter investieren müssen. Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass wir im Torhüterbereich in dieser Saison mit **Patrick Strahm** – der auch bei den B2-Trainer als Assistententrainer tätig ist – einen neuen Goalie-Trainer gewinnen konnten. Patrick leitet zurzeit die Torhütertrainings für die C- und B-Junioren.

Alles in allem als ein erfreulicher Saisonbeginn! Leider wissen wir aus Erfahrung, dass derartige Konstellationen im Sport oft flüchtiger Natur sind. Bei einer durchschnittlichen Fluktuationsrate von 50 Prozent im Trainerstab ist schon das Halten des Status Quo eine Herausforderung und gleicht zuweilen einer Sisyphusaufgabe. Aber wir bleiben dran. Auf dass wir auch nächsten Herbst wieder sagen können: «The best season ever!»

Yves Robert, Junioren-Obmann



Die jüngsten Breitsch-Kids haben gerade Mal Jahrgang 2012. Rund 60 Junior/innen der Jahrgänge 2012 bis 2010 trainieren bei den G-Junior/innen in der Fussballschule (im Bild die G-Junior/innen der Saison 2015/16). Bild: Mike Wright



BOLLIGER & SÖHNE AG

Belfrass 48 | CH-3007 Bern | 0041 31 382 30 82
 info@bolliger-soehne.ch | www.bolliger-soehne.ch

egger bier worb

Das Bier aus unserer Gegend

Tel. 031 838 14 14

www.eggerbier.ch



Die Herren der Ringe.

**Chapis+
Zürcher AG
Bern**

www.chapuls-zuercher.ch

**Sanitär
Spenglerei
Umwelt-Technik
Reparaturservice**



* Neuerdings spielt im Team der Senioren Fabian Kauter (mit oder ohne Degen, ist die Frage).

LIDOYA
 investiert in Liegenschaften
 Zieglerstrasse 29 | 3007 Bern | 031 387 37 87
 Wir suchen Mehrfamilienhäuser im Kanton Bern!
 Ihr Verkaufsangebot bitte an info@lidoya.ch

Der FC Breitenrain schätzt die unkomplizierte und effiziente Zusammenarbeit mit den FachspezialistInnen und PhysiotherapeutInnen der SportsClinic#1 enorm. Wir freuen uns, einen Partner in der Nähe unseres Stadions gefunden zu haben, welcher eine kompetente medizinische Versorgung gewährleistet und den Verein nachhaltig unterstützt.



SportsClinic#1 AG Wankdorf Center | Papiermühlestrasse 73 | CH-3014 Bern
 Telefon +41 (0)31 356 11 22 | www.sportsclinicnumber1.ch

22. Donatoren-Hauptversammlung

Voranzeige

Die 22. Hauptversammlung für das Jahr 2016 findet am Freitag, 3. Februar 2017 mit Beginn um 19.30 Uhr im Hotel Bern statt. Die schriftliche Einladung folgt Ende 2016/ anfangs Jahr 2017. Anträge der Mitglieder zu Händen der ordentlichen HV müssen bis spätestens 30. November 2016 dem Vorstand schriftlich mitgeteilt werden. Dem Einladungs-

schreiben zur HV werden allfällige Anträge der Mitglieder und des Vorstandes zukünftig beigelegt. Dies auf Grund der an der a.o. HV vom 26.9.2016 genehmigten Revision der Statuten.

Anträge an:
 Donatorenvereinigung FC Breitenrain Bern
 c/o Max Haller
 Jupiterstr. 5/1873, 3015 Bern
el.max.haller@bluewin.ch

Jahresschlussessen mit der 1. Mannschaft

Erstmals können die Mitglieder der Donatorenvereinigung mit Begleitung (1 Person) am Jahresschlussessen der 1. Mannschaft teilnehmen.

Programm in Kürze:

Ort: HOTEL BERN, Zeughausgasse 9, Bern
 Datum: Samstag, 3. Dezember 2016
 Beginn/Apéro: 19.00 bis 19.30 Uhr
 Nachtessen: 19.30 Uhr
 Kosten: Im Preis von Fr. 75.— sind inbegriffen: Apéro, Salat vom Buffet, Fondue chinoise, Dessert, Wein, Mineral, Café/Thé und Unkostenbeitrag.
 Ende der Veranstaltung: 23.30 Uhr



➔ ES SPIELT DIE GEDIEGENE UNTERHALTUNGSBAND **SWEETLORRAINE**. Swing – Blues - Pop. Von Elvis Presley bis Louis Armstrong und Polo Hofer zum Zuhören, Träumen und Tanzen. www.sweetlorraine.ch

➔ TV LIVE: **BSC YOUNG BOYS – FC BASEL**

Wir freuen uns auf die zahlreiche Beteiligung der Donatorenmitglieder mit oder ohne Begleitung.

Anmeldung bis spätestens Samstag, 26. November 2016 schriftlich per Briefpost an: Beat Bossert, Mühlestr. 17, 3063 Ittigen oder per Mail: b.b.bossertweb73@bluewin.ch



Name: Vorname:

Tel./Nat.: Email:

Begleitperson/Name:

fasel+brunner ag

Spenglerei und sanitäre Installationen

Haustechnik Sanitär

Neu- und Umbauten Reparaturservice

Spenglertechnik

Für Dach und Fassade Altbausanierungen

Schützenweg 8, 3014 Bern

Telefon: 031 332 44 52

Fax: 031 332 05 03

E-Mail: info@faselundbrunnerag.ch

www.faselundbrunnerag.ch

*Für Gesundheit
und Wohlbefinden!*

BREITFELD
APOTHEKE



Scheibenstrasse 18, 3014 Bern, Telefon 031 348 12 12

RISTORANTE
DOLCEVITA
OSTERIA DEI GOLOSI

SCHEIBENSTRASSE 25, BREITENRAIN
3014 BERN, TELEFON 031 331 55 15



nöthiger schliesstechnik

einbruchschutz • schliessanlagen • schlosserarbeiten

3053 lätti

031 530 00 60

sn-technik.ch

Spitzenmedikamente aus Bern

CSL Behring – der globale Anbieter von Biotherapeutika, der sich seinem Versprechen, Menschen mit seltenen und schweren Krankheiten das Leben zu retten, verpflichtet hat.



cslbehring.ch

Innovativ und engagiert für Patienten weltweit



Biotherapies for Life™ **CSL Behring**

BREITSCHFANS HUNDERT PROZÄNT FC BREITENRAIN

Viele Aktivitäten, viele Besucher

Wie schnell sich die Webseite **breitschfans.ch** verbreitete, war auch für Beat Bossert und Patrick Balzli eine Überraschung. Nach dem Bginn Mitte März wurde bereits Ende August die 6000er Besuchermarke überschritten.

Neben den Fans des FC Breitenrain kommen hier nicht nur Fussballfreunde in den Genuss zahlreicher Berichte oder Events. So besuchen wir auch mal ein Konzert, z.B. von unserem Breitschfan-Mitglied Roger Imhof, der bei der Blues und Rockband Vision Zero mitwirkt. Oder wir machen uns bei den monatlichen Höcks einen gemütlichen Abend. Seit neustem kommen auch die Kochfreunde auf unserer Seite zum Zug. In der Rubrik Breitschfans Marinade stellen wir in regelmässigen Abständen ein feines Kochrezept vor. Ab kommenden Winter planen wir unter dem Namen Breitschsofa einen kleinen Fussballtalk. Lasst Euch überraschen.

Das oberste Ziel unserer Webseite bleibt aber die Unterstützung unseres FC Breitsch. So wurde unter anderem während der Rückrunde Fanreisen nach Cham und ins Stade de Genève in Genf organisiert. Dabei konnten wir die dortigen Zuschauerinnen mit unseren Fanliedern begeistern. Auch in naher Zukunft sind wieder tolle Fanreisen geplant.

Zusammen mit unserem FC Breitenrain wollen wir Breitschfans noch viele Höhenflüge erleben, aber auch hinter dem Verein stehen, wenn es mal nicht so rund läuft!

Hopp Breitenrain Hu! - Dr Spitz isch üsi Heimat!

Patrick Balzli, Beat Bossert

Zu den Bildern

Freude herrscht auf dem Spitz. Der Erfolgstrainer Gérard Castella zu Gast auf dem Spitz, zusammen mit Breitschfan Walter Tschantré. Breitsch ist überall. Sogar im Stade de Genève..



Unser
Quartierblatt



da steht, was geht



ALLENFALLS
&
BRNDNBRGR

freundliche gestaltung
web | print | text
allenfalls.ch

FANKURVE

**TICKETS AB CHF 10,-
IM STADTTHEATER**

**KONZERT
THEATER
BERN**

Karten und
weitere Informationen unter
031 329 52 52
www.konzerttheaterbern.ch

fcbreitenrain.ch

Die neue Breitenrain-Website gliedert sich in drei Teile:

HOME PAGE = Startseite

Hier sind News und Aktualitäten aufgeführt; auf der linken Seite diejenigen aus dem Spielbetrieb; auf der rechten Seite diejenigen rund um den Verein.

EFFEKTIV = Info-Bereich

Auf der linken Seite sollen Ihnen jeweils alle sachlichen, resp. nützlichen Informationen möglichst direkt und einfach zur Verfügung stehen.

ATTRAKTIV = Porträt-Bereich

Auf der rechten Seite finden Sie dann das Fleisch am Knochen. Hier präsentieren wir einerseits Atmosphärisches, Anekdotisches und Unterhaltendes; zusätzlich im einen oder andern Fall auch Hintergrundinformationen.

Es geht uns aber nicht darum, möglichst viel Inhalte abzubilden. Vielmehr soll der Bereich nach und nach wachsen. Dabei wird auch Wert darauf gelegt, dass keine veralteten Inhalte zu finden sind.

Res Brandenberger; Webmaster

Mitteilungen/Feedback: webmaster@fcbreitenrain.ch



P.P.

3000 Bern 22

DIE POST 

FC Breitenrain druckt mit
AQUAPRINT GmbH

SAVOUR THE NEW EAT BAR EXPERIENCE

GOURMETBAR

c/o Novotel Bern Expo, Am Guisanplatz 2, T. 031 339 09 09

by **NOVOTEL**



AQUAPRINT
Die Echten

Morgenstrasse 121 | 3018 Bern

Tel. 031 398 45 02

info@aquaprint.ch

www.aquaprint.ch

optik breitenrain



mayer + rizzo

www.optik-breitenrain.ch

SCHEIBENSTRASSE 16, 3014 BERN | INFO@OPTIK-BREITENRAIN.CH | 031 | 331 70 80